



Christian Tielmann
Sabine Kraushaar

Max fährt zu Oma und Opa

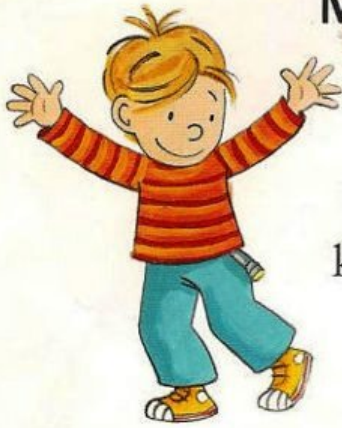


CARLSEN



Dieses Max-Buch gehört:

Max



Max ist in seiner Familie der Kleinste,
hat aber oft die größten Ideen.
Und für alle Fälle hat er seine
kleine Taschenlampe immer dabei.



Pauline

ist die beste
Freundin von Max.
Gemeinsam denken sie sich
die tollsten Spiele aus.

Zorro



ist ein schwarzes Kaninchen
und das schnuckeligste Haustier
der Welt, findet Max.

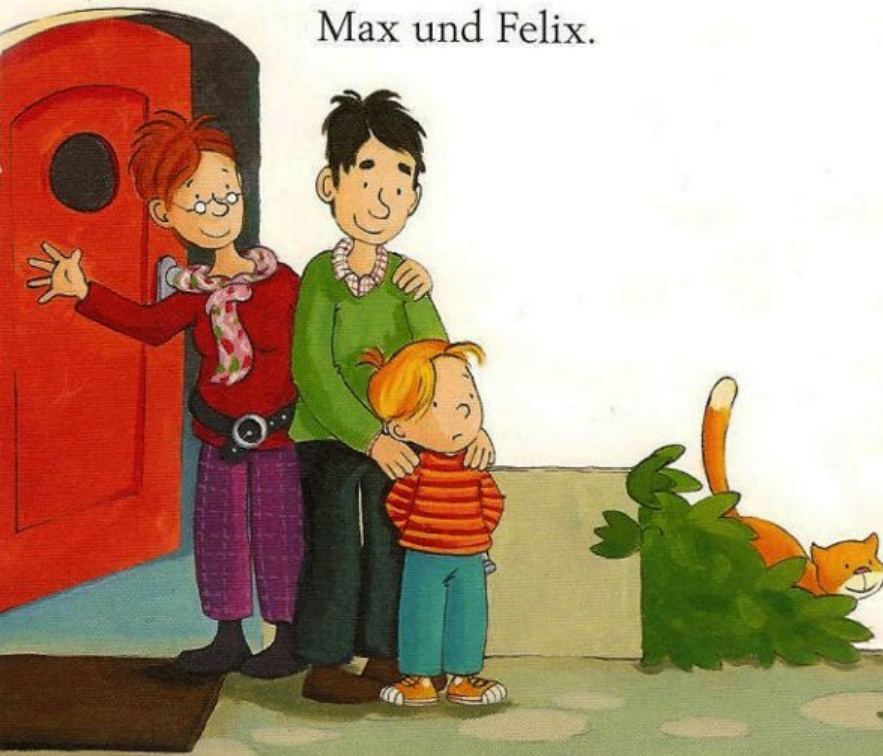
Kuschel

heißt das Lieblings-
kuscheltier von Max.



Mama und Papa

sind die Eltern von
Max und Felix.



Felix

ist der große Bruder von Max.
Manchmal ärgert er Max.
Aber wenn's drauf ankommt,
halten die Jungs zusammen.



Max fährt zu Oma und Opa

Eine Geschichte von Christian Tielmann
mit Bildern von Sabine Kraushaar



CARLSEN

Max und sein großer Bruder Felix dürfen am Wochenende zu ihren Großeltern fahren. Nur die beiden Geschwister – ganz allein. Das finden sie super.

„Pack deinen Hammer ein, Max!“, ruft Felix. „Bei Oma und Opa gibt's immer was zu tun!“

Wie gut, dass Max einen großen Bruder hat. Seinen Hammer hätte er glatt vergessen. Er hat nur an seinen Schlafanzug, die Zahnbürste, seinen Kuschelhasen und natürlich an die Taschenlampe gedacht.

„Oma und Opa haben genug Hämmer in der Werkstatt“, sagt Mama.



Aber Max und Felix sind sich einig: „Unsere sind besser!“

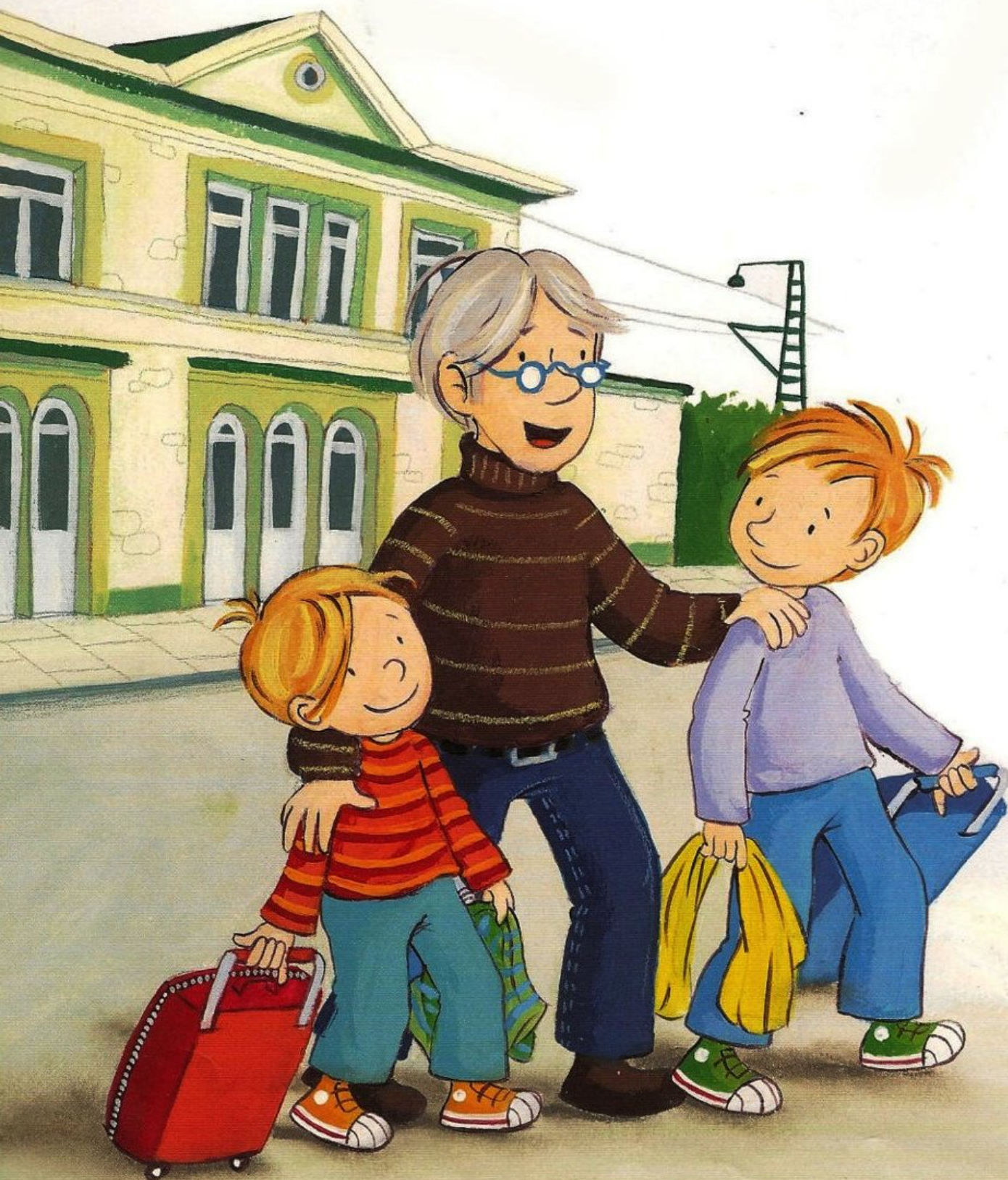
Mama seufzt. „Also gut. Nehmt sie mit. Aber reißt nicht das ganze Haus ab!“

Mama und Papa bringen Max und Felix zum Bahnhof.
Opa wartet schon auf dem Bahnsteig. Er ist extra mit
dem Zug gekommen, um Max und Felix abzuholen.
„Hallo, Männer!“, sagt Opa fröhlich wie immer.

Da kommt der Zug schon eingefahren. Opa, Max und Felix
klettern in den Wagen und finden auch gleich drei freie Plätze.
Der Schaffner pfeift und die Türen schließen sich automatisch.
„Vergiss das Aussteigen nicht!“, ermahnt Mama ihren Vater.
„Viel Spaß und gute Fahrt, ihr drei!“ Mama und Papa winken.
„Bis Sonntag!“
In Max' Bauch kribbelt es vor Aufregung! Endlich darf er
verreisen – mit Felix und Opa!



Die Fahrt mit dem Zug vergeht wie im Flug. Max und Felix haben kaum ihren Proviant aufgegessen, als sie auch schon die Jacken anziehen und aussteigen müssen.





„Wo ist Oma?“, fragt Max. „Die wartet zu Hause“, antwortet Opa.
Das Haus von Oma und Opa ist das schönste Haus, das Max kennt:
Es ist uralt und es gibt nicht nur einen großen Garten, sondern
auch eine Werkstatt und ein kleines Haus für die Hühner.



Max und Felix dürfen wie immer im kleinen Zimmer ganz oben unter dem Dach schlafen. Die beiden Betten haben früher Max' Mutter und ihrem Bruder, Onkel Micha, gehört.

Zum Mittagessen gibt es Spaghetti.

„Wollt ihr mir nach dem Essen helfen, die Küche zu streichen?“, fragt Oma. Die Tomatensoße hat nämlich ganz schöne Spritzer an den Wänden hinterlassen.

„Nö, wir wollen was hämmern“, sagt Max.

„Wir können ja das alte Spielhaus von eurer Mutter herrichten“, schlägt Opa vor. „In der Werkstatt finden wir bestimmt alles, was wir dafür brauchen.“





In ihrem Garten bauen Oma und Opa Gemüse und Obst an. Die Hühner laufen frei auf der Wiese herum. Und unter dem alten Apfelbaum steht das Spielhaus, in dem die Mama von Max und Felix als Kind gespielt hat.

„Dadrin spiel ich garantiert nicht“, sagt Felix. „Das ist ja rosa! Das ist nur was für Mädchen.“ – „Oder für Hühner.“ Max kichert.



Max und Felix gehen lieber mit Opa in die Werkstatt. „Na, Jungs, habt ihr Lust auf ein kleines Wetthämmern?“, fragt Opa und sucht ein paar schöne dicke Nägel raus.

„Dürfen wir echte Nägel in die Balken hämmern?“, fragt Max.
„Na klar!“, sagt Opa. „Da kann ich dann meine Zangen dranhängen.“
Da holt sich Max direkt einen großen Nagel. Er hält den Nagel fest.
Er holt mit dem Hammer aus.
„Volle Kanne!“, feuern Opa und Felix ihn an.
Max schlägt zu. Dummerweise haut er daneben und der Hammer landet in der Wand. Und da bleibt er stecken! „Au Backe“, sagt Max.
Der Hammer hat ein Loch in die Werkstattwand geschlagen.



„Was ist denn mit euch los?“, fragt Oma, als Max, Felix und Opa in die Küche schleichen.

„Das war keine Absicht“, sagt Max. Vor lauter Aufregung hat er ganz vergessen zu sagen, was überhaupt passiert ist.

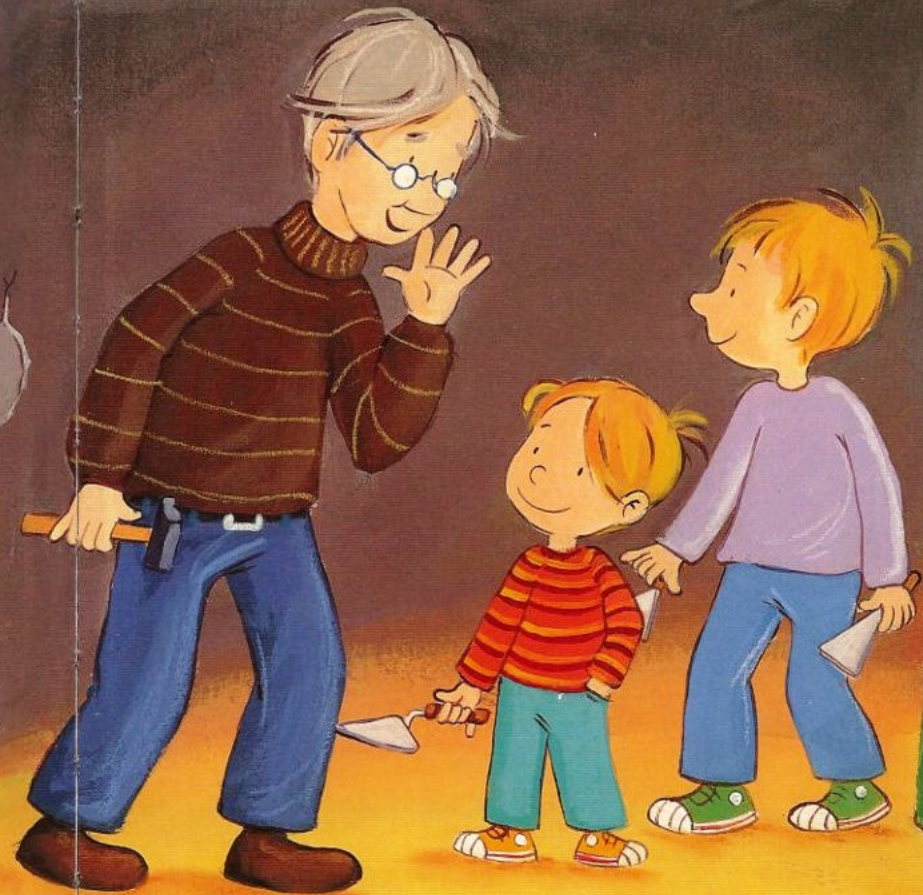
„Was habt ihr denn angestellt?“, fragt Oma.

„Ich hab aus Versehen ein Loch in die Wand gehauen“, sagt Max.

„Wir wollten Wetthämmern spielen“, erklärt Opa.

Oma guckt wie ein Nilpferd, findet Max. Aber dann kommt sie mit und schaut sich die Bescherung in der Werkstatt an.

„Mensch, hast du aber viel Kraft, Max!“, staunt Oma. Opa zieht Max' Hammer aus der Wand. „Kann man das reparieren?“, fragt Max. Opa nickt. „Aber ihr müsst helfen!“



Oma rührt Fertigmörtel mit Wasser zusammen. Den Mörtel schmiert Opa mit einer Kelle in das Loch. Max und Felix helfen beim Glattstreichen.

„Ich weiß, was wir abreißen können“, flüstert Opa Max und Felix zu. „Das Hühnerhaus! Das fällt nämlich beim nächsten Sturm sowieso um.“ „Dürfen wir echt?“, fragt Felix. Opa nickt. „Aber nur, wenn ich mitmachen darf!“



„Sind alle Hühner weg?“, fragt Opa. Max guckt noch einmal in das morsche Hühnerhaus. Darin sitzt kein Huhn und es liegt auch kein Ei mehr herum.

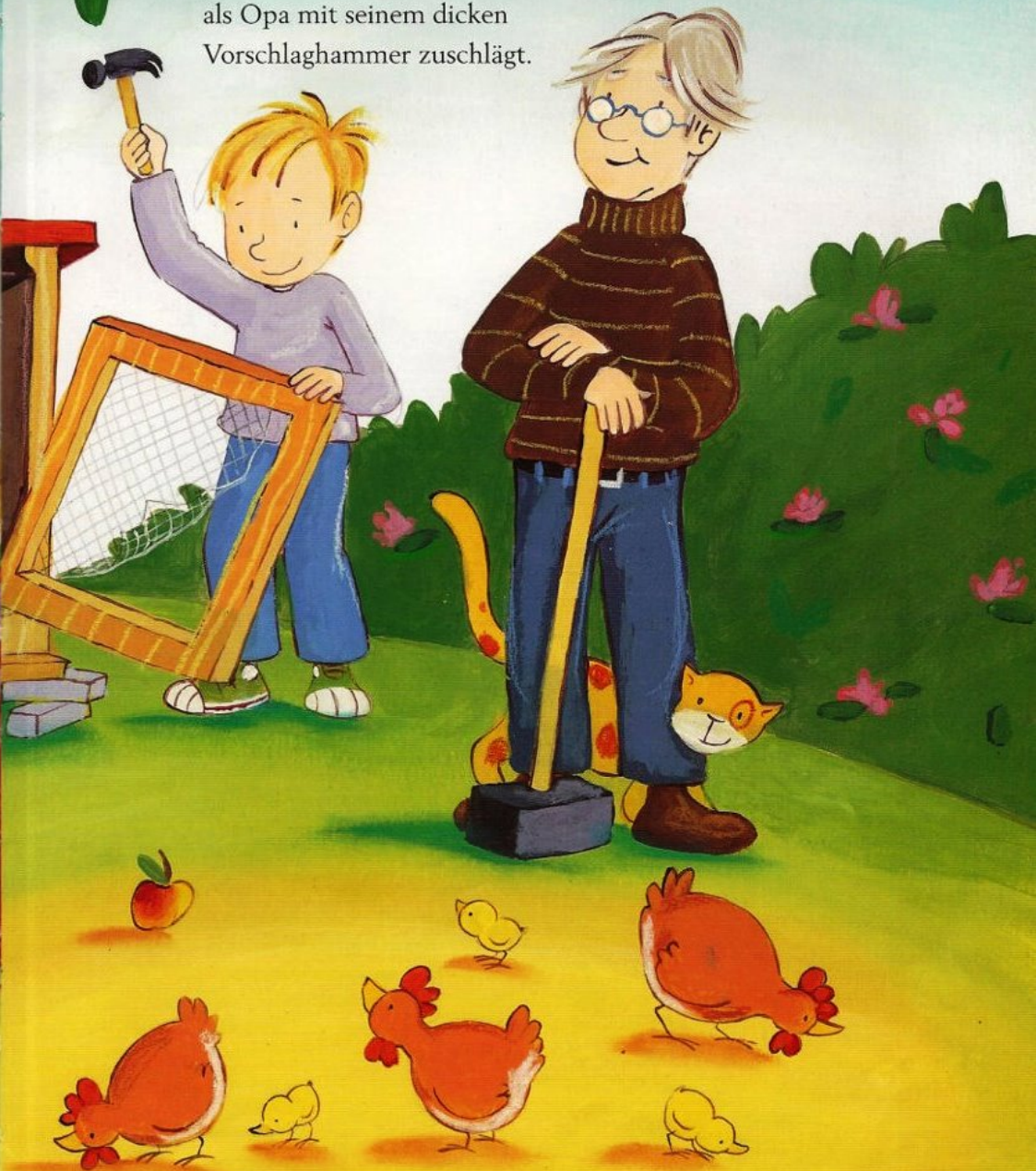
„Der Jüngste mit den Bärenkräften fängt an“, sagt Opa.

Max holt mit seinem Hammer aus.

„Volle Kanne!“, rufen Felix und Opa, während Max' Hammer auf das Hühnerhaus saust. Max haut ein schönes Loch in die Wand.

„Bravo!“, ruft Opa. Dann darf auch Felix loslegen.

„Klasse!“, sagt Opa. So richtig zerlegt wird das Haus aber erst, als Opa mit seinem dicken Vorschlaghammer zuschlägt.



„Und wo sollen jetzt die Hühner übernachten, ihr Spezialisten?“, fragt Oma, als sie den Krach im Garten hört. „Die kommen mir nicht ins Haus!“

„Vielleicht in der Werkstatt?“, fragt Opa. Aber Max hat eine viel bessere Idee: „Die können doch das Spielhaus von Mama haben!“

„Braucht ihr das denn nicht selbst?“, fragt Oma.

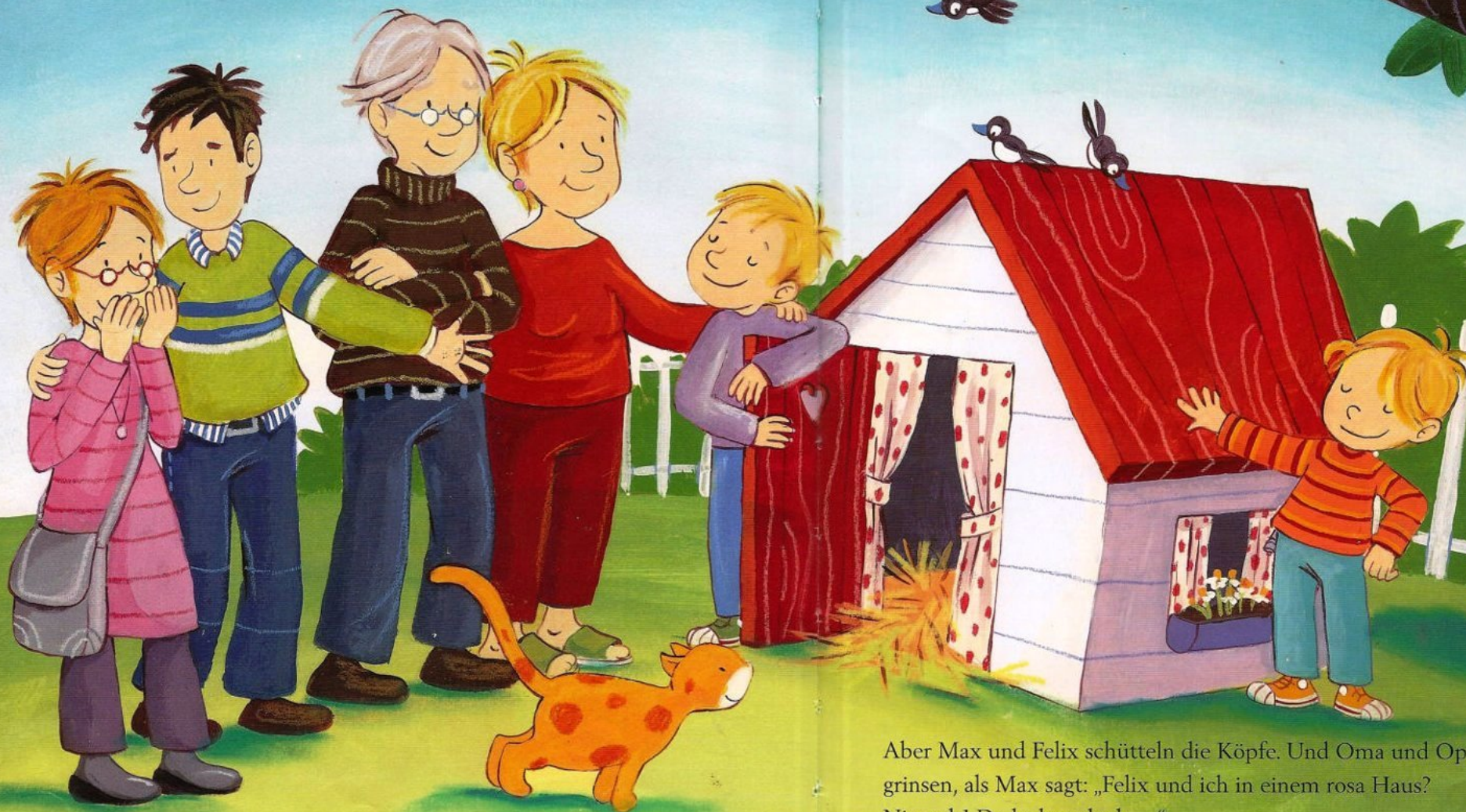
Max und Felix schütteln die Köpfe.

„Aber das Dach ist nicht ganz dicht“, sagt Oma. „Das können wir doch reparieren“, schlägt Max vor. „Da hämmern wir ein paar schöne Bretter drauf!“, sagt Felix.



Als die Eltern von Max und Felix am Sonntag kommen, um ihre Jungs abzuholen, staunt Mama: „Mensch, habt ihr etwa mein altes Spielhaus renoviert?“

Das Dach ist dicht, die Fenster haben Gardinen und das ganze Spielhaus ist sogar frisch gestrichen. „Das sieht ja toll aus“, sagt Papa. „Habt ihr darin übernachtet?“



Aber Max und Felix schütteln die Köpfe. Und Oma und Opa grinsen, als Max sagt: „Felix und ich in einem rosa Haus? Niemals! Da lachen doch ...“



„... die Hühner!“

Start eines neuen Buchprogramms:
Alltagsabenteuer für Jungs zwischen 3 und 10 Jahren.



Endlich was für Jungs!

BILDERBÜCHER €(D) 9,95 | €(A) 10,30 | sFr 14,90 (UVP)



Ab 3 Jahren | ISBN 978-3-551-51953-5



Ab 5 Jahren | ISBN 978-3-551-51955-9

ERZÄHLBÄNDE Ab 7 Jahren | €(D) 7,95 | €(A) 8,20 | sFr 11,90 (UVP)



ISBN 978-3-551-65131-0



ISBN 978-3-551-65132-7

BESCHÄFTIGUNGSBÜCHER Ab 4 Jahren | €(D) 3,95 | €(A) 4,10 | sFr 6,- (UVP)



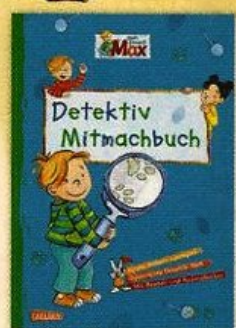
ISBN 978-3-551-18215-9



ISBN 978-3-551-18216-6



ISBN 978-3-551-18217-3



ISBN 978-3-551-18218-0

LESEMAUS Ab 3 Jahren | €(D) 3,90 | €(A) 4,10 | sFr 5,90 (UVP)



ISBN 978-3-551-08904-5



ISBN 978-3-551-08820-8



ISBN 978-3-551-08843-7



ISBN 978-3-551-08954-0

CARLSEN

Weitere Bücher und Informationen zu Max unter www.carlsen.de



ist eine eingetragene Marke des Carlsen Verlags.

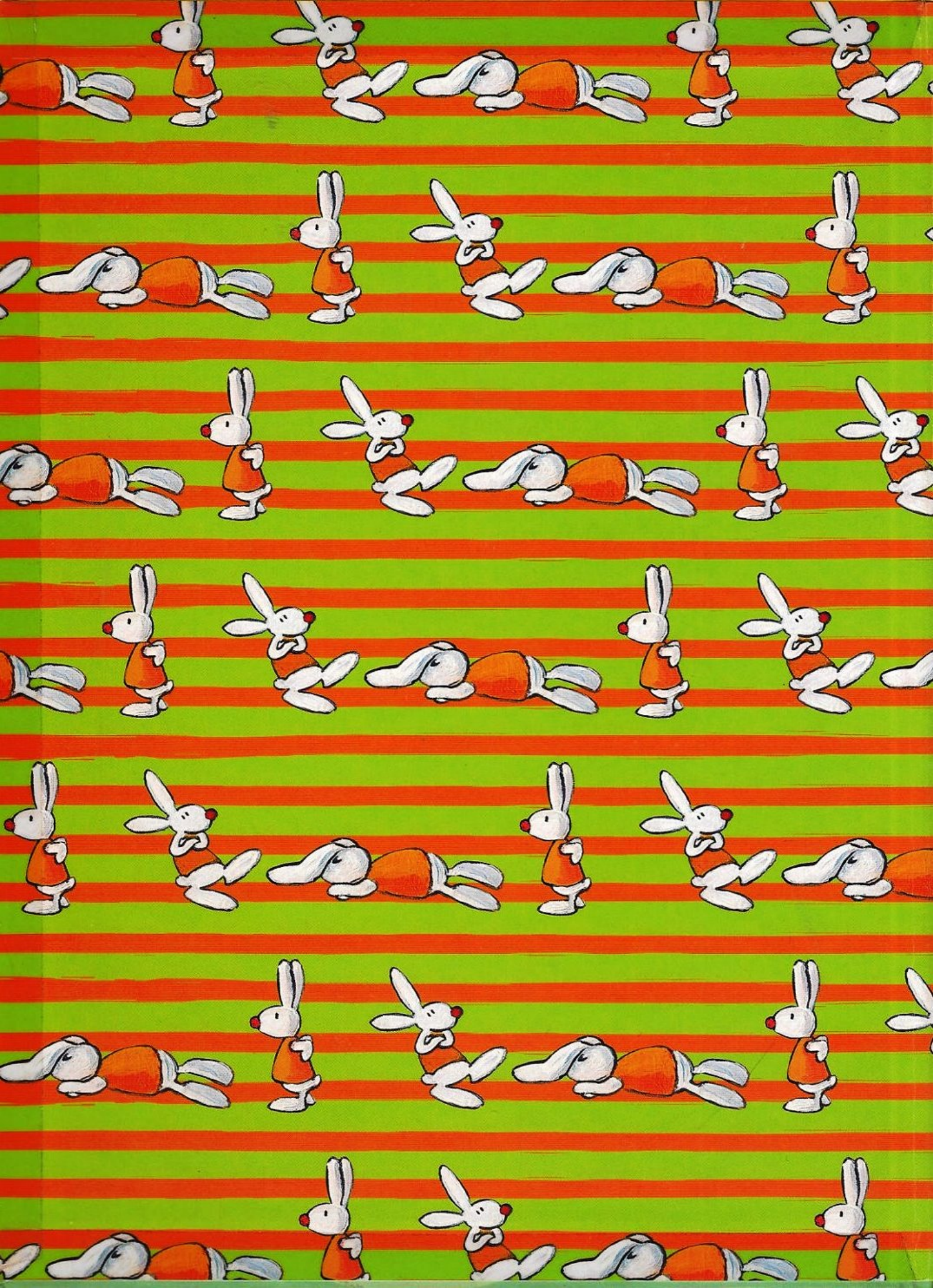
1 2 3 4 5 15 14 13 12

© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2012 | ISBN 978-3-551-51953-5

Lektorat: Anja Kunle | Gestaltung: Satz · Zeichen · Buch, Hamburg | Lithografie: Zieneke PrePrint, Hamburg
Druck und Bindung: Gruppo Editoriale Zanardi, Italy | Printed in Italy

Newsletter mit tollen Lesetipps kostenlos per E-Mail:
www.carlsen.de







Max fährt zu Oma und Opa

Hurra! Max darf übers Wochenende zu seinen Großeltern fahren.

Dort ist es immer toll: In der Werkstatt hämmert

Max mit Opa um die Wette. Oma kocht leckere Spaghetti.

Max darf in Mamas altem Kinderzimmer schlafen ...

und viel zu früh sind seine Eltern am nächsten

Tag wieder zum Abholen da!

Eine fröhliche Geschichte über die erste Übernachtung
bei Oma und Opa - eine prima Vorbereitung für
Kinder, Eltern und Großeltern.

